

Dr. John Polis

Wie du Überfluss in deinem Leben  
produzierst

Praktische Wahrheiten für maximales Wachstum

# Wie du Überfluss in deinem Leben produzierst

Dr. John Polis

© Christus für Europa / William Carey Verlag  
ISBN 978-3-944108-73-5  
1. Auflage Juli 2016

Originaltitel: "How to Produce Abundance in Your Life"

Bibelstellen der deutschen Version wurden in aller  
Regel der Elberfelder Übersetzung entnommen.

Übersetzung: Markus Rapp  
Cover: John Polis Ministries  
Druck: Totem Digital Print

**Christus für Europa e.V.**  
Berliner Straße 1  
16356 Werneuchen  
033398-918771

Kontakt: [info@christusfuereuropa.de](mailto:info@christusfuereuropa.de)

[www.christusfuereuropa.de](http://www.christusfuereuropa.de)  
[www.wcvshop.de](http://www.wcvshop.de)

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort		5
Kapitel 1	Pflanze den Samen des Wortes	7
Kapitel 2	Den Samen des Glaubens pflanzen	29
Kapitel 3	Den Samen des Geldes pflanzen	43
Kapitel 4	Wie du dein Leben als Samen pflanzt	59

Weiterführende Bücher, die im William  
Carey Verlag erschienen sind:

## Kapitel 1

### Pflanze den Samen des Wortes in dein Leben

*David Yonngi Cho "Die Vierte Dimension"*

*David Yonngi Cho "Geistliche Leiterschaft"*

*C. Peter Wagner "Der große Wohlstands-Transfer"*

*C. Peter Wagner "Entdecke deine Geistesgaben"*

*C. Peter Wagner "Wie im Himmel so auf Erden"*

*C. Peter Wagner "Apostel und Propheten"*

*C. Peter Wagner "Apostel Heute"*

Erhältlich unter: [www.wcvshop.de](http://www.wcvshop.de)

In Johannes 15,7 gibt Jesus uns eine wunderbare Verheißung. Jesus hält immer Sein Wort. Er sagt: „Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch geschehen.“ Was für eine wunderbare Offenbarung des Potenzials deiner Beziehung mit Gott – alles zu erlangen, worum du bittest! Dann sagt Jesus in Vers 8: „Hierdurch wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und meine Jünger werdet.“ Er sagt hier, dass die Frucht deines Lebens in Christus und des Wortes Gottes, das in dir bleibt, ein sehr produktives Gebetsleben ist, indem Gott dir die Wünsche deines Herzens erfüllt, für die du Ihm vertraust. Mit anderen Worten, aus der Beziehung und dem Bleiben in Ihm und aus Seinem Wort, das in dir bleibt, wirst du sehr fruchtbar und produktiv werden.

Eine Person, die sehr viel für das Reich Gottes produziert ist als ein Jünger von Jesus erkennbar nicht nur als ein einfacher gläubiger Christ. Es gibt einen großen Unterschied zwischen einem Gläubigen und einem Jünger Jesu. Gläubige sind Leute, die das Christentum als ihren Glauben akzeptiert haben. Sie glauben an Jesus anstatt an Mohamed oder Buddha. Jünger hingegen sind Menschen, die Christus zu ihrem Leben gemacht haben, die ein Christus-zentriertes und ein geheiligtes Leben führen, das nicht von dieser Welt ist. Ein übermäßig fruchtbares Leben ist das Produkt von Jüngern, nicht von Gläubigen. In Johannes 17,16-19 lesen wir das Gebet von Jesus zu Seinem Vater, das Er für Seine

Jünger gebetet hat. Er beschreibt die Jünger als diejenigen, die der Vater Ihm aus der Welt gegeben hat. Er sagt, dass Ihn angenommen und Gottes Wort gehorcht haben, und dass Er durch sie verherrlicht sei (könnte es ein größeres Kompliment geben?). Jesus betete dies kurz bevor Er diese Welt verließ. Er wusste, dass Seine Jünger auf der Erde bleiben würden, um Sein Werk weiter zu führen. Darum bat Er Seinen Vater, dass Er sie vom Bösen bewahren solle, durch die Kraft Seines Namens, und dass Er ihnen die Fülle Seiner Freude gibt.

So sind es also die Jünger – die Menschen, die in Christus leben und in denen Gottes Wort lebt, die die Verheißungen von Johannes 15,7-8 und Johannes 17,8 in ihrem Leben erfüllt sehen. Gott gewährt ihnen die Wünsche ihres Herzens, Schutz und ein überfließendes Leben voller Freude. Das abschließende Gebet von Jesus für Seine Jünger war: „Heilige sie durch die Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit“ (Johannes 17,17). Er wusste, dass dieses produktive Leben ein Ergebnis des Samens des Wortes ist, der in ihre Herzen gepflanzt wird. Er wusste, dass geistliche Produktivität von dem göttlichen Prinzip von Saat und Ernte abhängig ist.

Gottes Plan für Fruchtbarkeit und Produktivität ist derselbe Plan im natürlichen Bereich wie auch im geistlichen Bereich. Wie macht Gott diese Erde fruchtbar im natürlichen Bereich? In 1. Mose 8,22 lesen wir: „Von nun an, alle Tage der Erde, sollen nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ Die Bibel sagt, dass Gott die Erde im natürlichen Bereich fruchtbar gemacht hat durch Saat und Ernte.

In Jesaja 55,8-11 lesen wir: „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr. Denn so viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken. Denn wie der Regen fällt und vom Himmel der

Schnee und nicht dahin zurückkehrt, sondern die Erde trinkt, sie befruchtet und sie sprießen lässt, dass sie dem Sämann Samen gibt und Brot dem Essenden, so wird mein Wort sein, das aus meinem Munde hervorgeht. Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und wird ausführen, wozu ich es gesendet habe.“

In dieser Bibelstelle sagt uns Gott ganz klar, dass die Erde Frucht hervorbringt durch das Prinzip von Saat und Ernte. Dann erfahren wir, dass es im geistlichen Bereich auf dieselbe Weise funktioniert. „So soll mein Wort sein...“.

Alle Wahrheiten sind parallel. Für jede Wahrheit, die wir im natürlichen Bereich entdecken, gibt es auch eine parallele Wahrheit im geistlichen Bereich. Der geistliche Bereich ist das Reich Gottes, der Bereich des Heiligen Geistes. In Markus 4,26-29 illustriert Jesus das Prinzip von Saat und Ernte, indem Er es auf den geistlichen Bereich anwendet. „Und Er sprach: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mensch den Samen auf das Land wirft und schläft und aufsteht, Nacht und Tag, und der Same sprießt hervor und wächst, er weiß selbst nicht wie. Die Erde bringt von selbst Frucht hervor, zuerst Geras, dann eine Ähre, dann den vollen Weizen in der Ähre. Wenn aber die Frucht es zulässt, so schickt er sogleich die Sichel, denn die Ernte ist da.“ Gott bewirkt, dass wir im geistlichen Bereich fruchtbar sind, und zwar auf genau dieselbe Weise, wie er Frucht im natürlichen Bereich hervorbringt; durch Saat und Ernte. Ich kann dir garantieren, dass es keinen anderen Weg gibt.

Als Jesus sagte, „Sucht zuerst das Reich Gottes und Seine Gerechtigkeit und alle diese Dinge werden euch hinzugefügt werden“ (Matthäus 6,33), da sagte Er damit, „Wenn ihr das Prinzip von Saat und Ernte versteht, dann habt ihr das Reich Gottes verstanden, denn es ist wie ein Mensch der Samen in die Erde wirft.“ Er

sagte auch: „Wenn ihr das Gesetz verstanden hat, dass eure Produktivität von Saat und Ernte beherrscht wird, dann werden euch alle diese Dinge hinzugefügt werden.“ Wie werden uns alle diese Dinge hinzugefügt werden? Indem wir gemäß dem Gesetz von Saat und Ernte in unserem Leben handeln, genauso wie Gott dasselbe Gesetz anwendet, um Knospen und Frucht hervorzubringen, die dann eine Ernte produzieren. Jesus sagte, dass es für uns keinen Grund gibt, uns um Nahrung, Kleidung und Wohnung zu sorgen. Er sagte: „Sucht einfach zuerst das Reich Gottes.“ Wie suchen wir das Reich Gottes? Nochmals in Jesu Worten: „So ist das Reich Gottes wie ein Mensch der Samen in die Erde wirft, der schläft und aufsteht, Tag für Tag und es wächst auf und er weiß selbst nicht wie.“ Du suchst das Reich Gottes, indem du lernst, nach den Gesetzen von Saat und Ernte in deinem Leben zu handeln.

Das Prinzip, dass die Produktivität des Lebens auf der Erde beherrscht, und auch die Frucht im Reich Gottes, ist Saat und Ernte. Wenn wir erst einmal gelernt haben mit zu kooperieren, dann werden wir eine große Ernte hervorbringen und ein fruchtbares, produktives Leben führen. Jeder, der dies möchte, kann ein übermäßig produktives Leben führen. Gott sieht die Person nicht an. Das Prinzip funktioniert nicht für eine Person und dann wieder nicht für eine andere Person. Wenn du Samen in den Boden legst, dann ist dem Boden völlig egal, wer den Samen hineingelegt hat. Er macht keinen Unterschied, wer den Samen anpflanzt, die Erde wird Frucht produzieren. Die Erde sieht die Person nicht an, der Same sieht die Person nicht an, und Gott sieht die Person auch nicht an. Dies funktioniert für jeden, der dieses Prinzip anwendet, aber du musst innerhalb dieses Prozesses arbeiten. Dies wird nicht automatisch funktionieren, wenn du versuchst außerhalb diesem Prozess zu wirken. Wenn du anfängst jeden Tag konsequent gemäß dem Gesetz von Saat und Ernte zu han-

deln, dann kannst du planen, dass dein Leben in einem Jahr viel mehr Frucht produzieren wird und eine viel größere Ernte hervorbringt, als du es je zuvor erlebt hast.

### Jede Ernte beginnt mit einem Samen

Lass uns die Elemente des Prozesses einmal ansehen. Jede Ernte beginnt mit einem Samen. Die Bibel sagt uns in 1. Petrus 1,23: „Wir wurden neu geboren, nicht durch vergänglichen Samen, sondern durch einen unvergänglichen Samen, durch das Wort Gottes, das lebendig ist und in Ewigkeit bleibt.“ Das Wort ist der Same, von dem Jesus sagt, „wenn du in mir lebst und meine Worte in dir leben...“ (Johannes 15,7). Gott pflanzt Seine Samen in uns. Wenn du von neuem geboren bist, dann bist du vom unvergänglichen Samen geboren. Gottes Same bewirkt eine neue Schöpfung in dir in deinem Leben. Du wächst gemäß dem göttlichen genetischen Code und empfangst eine neue DNA von Gott. Du wirst alles hervorbringen, was Gott in dich und dein Leben gelegt hat, weil du neu geschaffen wurdest durch den unvergänglichen Samen von Gottes Wort. Wie wird also deine Ernte, der voll ausgewachsene Same aussehen? Es wird aussehen wie das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, wie das Wort, das Fleisch geworden ist. Der Same, der ganz ausgewachsen war, war Jesus. Er war die Ernte des Samens des Wortes, und das ist auch deine Zukunft.

Jesus war übermäßig produktiv. Er stellte Seine Welt auf den Kopf. Er trieb Dämonen aus, Er heilte die Kranken, Er weckte die Toten auf, reinigte die Aussätzigen und stillte Stürme. Er brachte eine große Ernte hervor. Er wusste auch, wie Er zu Geld kommen kann. Er besorgte es sich sogar Geld aus dem Mund eines Fisches. Du musst etwas fangen, um daraus Geld hervorzuholen. Gott bezahlt Fischer. Gott bezahlt dich dafür, dass du

Fische fängst, wenn du ein Seelengewinner bist, der Menschen zu Jesus bringt. Gott wird dich phänomenal dafür segnen, dass du Menschen zu Christus führst.

### Ein guter Boden

Von woher produziert Gott eine große Ernte? Er produziert sie von dem Boden aus. Der Erdboden ist die Grundlage für Wachstum im natürlichen Bereich. Die Grundlage im geistlichen Bereich ist dein Herz; dein geistlicher Mensch, worein das Wort Gottes gesendet wird. In Matthäus 12,33 sagte Jesus: „Entweder macht den Baum gut, dann wird auch seine Frucht gut sein, oder macht den Baum schlecht, dann ist auch seine Frucht schlecht, denn der Baum wird an seiner Frucht erkannt.“ Dann redet Er über die Frucht der Pharisäer: „Ihr Brut von Vipern! Wie könnt ihr Gutes reden, da ihr böse seid? Denn aus der Fülle des Herzens redet der Mund. Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz Gutes hervor, und der böse Mann springt aus dem bösen Schatz Böses hervor.“ Das Wort „Hervorbringen“ bezieht sich auf die Ernte der Wort-Samen, die in unser Herz gesät wurden. Du kannst keine Ernte hervorbringen, wo du keinen Samen gesät hast. Leute fragen sich: „Warum segnet Gott einige Leute mehr? Woher kommt es, dass alles Erfolg zu haben scheint, was bestimmte Leute anpacken? Warum wandeln sie in solcher Gesundheit, und warum haben sie so viel Gunst und neue Gelegenheiten, die zu Ihnen kommen? Der Grund ist, weil sie eine Ernte von Wort-Samen einbringen. Der Same ist herangereift, weil sie aufgrund der Prinzipien von Saat und Ernte gehandelt haben. „Ein guter Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens gute Dinge hervor.“

Die Bibel sagt uns in Lukas 8,15 folgendes über den guten

Boden: „Das in der guten Erde aber sind die, welche in einem redlichen und guten Herzen das Wort, nachdem sie es gehört haben, bewahren und Frucht bringen mit Ausharren.“ Hier sehen wir, dass der Boden unser Herz ist, unser geistlicher Mensch, und dass der Same das Wort ist. Der Boden, in den Gott Seine Samen sät, ist unser Herz. Das Nächste, was wir brauchen, ist ein Durchdringen und Bewahren.

### Durchdringung ist erforderlich für Wachstum

Dieser Prozess durch des Durchdringens wird im Psalm 1,1-3 beschrieben: „Glücklich der Mann, der nicht folgt dem Rat der Gottlosen, den Weg der Sünder nicht betritt und nicht im Kreis der Spötter sitzt, sondern seine Lust hat am Gesetz des Herrn und über sein Gesetz sinnt Tag und Nacht! Er ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und dessen Laub nicht verwelkt; alles was er tut, gelingt ihm.“

Das Wachstum zu einem starken Baum ist die Folge von etwas. Wir sind nicht lange nur ein Same; wir sind zu einem starken Baum gewachsen, der regelmäßig seine Frucht hervorbringt, und dessen Laub nicht verwelkt, und dem alles gelingt, was er tut. Warum? Weil ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist, ständig von Wasser getränkt und durchdrungen wird. Das Ergebnis von beständigen Tränken und Durchdringen ist unglaubliches Wachstum. Im geistlichen Bereich wachsen wir, wenn wir uns selbst mit der Gegenwart des Heiligen Geistes durchtränken. Wir dich tränken uns mit dem Heiligen Geist, wenn wir zu Gott kommen und Ihn anbeten und wenn wir Zeit allein mit Gott in Seiner Gegenwart verbringen. Wenn wir uns ständig in Anbetung Gott ausliefern und in Seiner Gegenwart bleiben, dann werden wir nahe am Fluss des lebendigen Wassers leben.

## Bereite deinen Boden vor

Die Elemente für eine reichliche Ernte sind Samen, guter Boden und vier getrennt werden. Lass uns einmal den ersten Schritt durchdenken, wie wir zu einer reichlichen Ernte gelangen. Du beginnst damit, dass du dich vorbereitest, indem du den Samen des Wortes in dein Leben pflanzt. Bevor du den Samen pflanzen kannst, musst du alles Unkraut aus dem Boden holen. Du pflanzt keinen Samen inmitten von Unkraut. Psalm 1,1 sagt uns: „Gesegnet ist der Mensch, der nicht im Rat der Gottlosen wandelt, und der den Weg der Sünder nicht betritt, noch im Kreise der Spötter sitzt.“ Das ist vergleichbar mit dem Jäten von Unkraut. Höre nicht auf die Ratschläge gottloser Menschen. Eine Übersetzung dieses Verses sagt: „Nimm keinen Rat von Gottlosen an, die moralisch falsch leben.“

Ich sehe immer wieder Christen, die Rat von Menschen annehmen, die moralisch korrupt leben. Zum Beispiel wird die Welt dir sagen, dass es völlig in Ordnung ist zusammen zu leben und nicht verheiratet zu sein, und viele Christen glauben dies. Sie sagen, dass es in Ordnung sei zusammen zu leben, weil dies eine Ehe auf Probe sei. Es gibt aber keine solche Sache wie eine Ehe auf Probe. Dies ist ein Benutzen und Gebrauchen von Menschen, indem man das Vorrecht der Ehe haben will, aber ohne die Verantwortung.

Aber die Welt ist moralisch verdorben, und ein Großteil der Gemeinde scheint in dem Rat der Gottlosen zu wandeln, indem sie auf die Philosophien einer korrupten Welt hört. Christen können aber nicht den Segen Gottes haben, während sie gleichzeitig gemäß dem Ratschlag von gottlosen Menschen wandeln. Du kannst nicht deine Werte dem System der Welt anpassen, sondern du musst stattdessen durch die Erneuerung deines Sinnes

im Wort Gottes transformiert werden (Römer 12,2). Christliche Werte kommen aus dem Wort Gottes und von Gott-gefälligen Menschen. Du kannst deine Werte nicht durch Fernsehen gewinnen. Du wirst sicherlich auch auf diese Weise Werte gewinnen, aber es werden nicht die richtigen Werte sein. Warum sollte jemand sich hinsetzen und Woche für Woche über das Versagen hören und sehen? Aber viele Christen tun dies und geraten in Krisen und sagen dann: „Kannst du mir mit meinem Problem helfen?“ Wenn du zu mir kommst und sagst, „kannst du mir helfen meine Probleme zu lösen?“, dann werde ich dich zu Psalm 1 führen und dich fragen: „Bist du bereit diesen Rat anzunehmen und so zu leben?“ Wenn du nicht dazu bereit bist, dann muss ich dir sagen: „Es tut mir leid, ich kann dir nicht helfen, da du nicht bereit bist das Unkraut deines Gartens zu entfernen, indem du nicht mehr auf den Rat dieser Welt hörst, und auf das Wertesystem der Gottlosen.“

Moralisch korrupte Menschen sagen dir: „Es ist in Ordnung ein Bier zu trinken, oder diese oder jene Pille zu nehmen oder zu rauchen.“ Die Welt wird dir sagen, dass es in Ordnung ist ein wenig zu sündigen. Aber ich will dir dazu sagen, dass Kompromisse immer mehr Raum in deinem Leben fordern werden. Wenn du erst einmal anfängst Alkohol zu trinken, dann wirst du immer mehr davon wollen. Du musst selbst den Anschein von Bösem meiden, und du musst das Unkraut aus deinem Garten entfernen. Höre nicht auf den Ratschlag von Menschen, die moralisch falsch leben.

Der zweite Teil von Psalm 1,1 sagt uns: „Folge nicht dem Rat der Gottlosen und betrifft nicht den Weg der Sünder.“ Verlasse diesen Weg; weigere dich mit der Menge der Bevölkerung in ihren Sünden zu wandeln. Wende dich selbst von ihnen ab. Betrete ihren Weg nicht mehr. Du kannst nicht mit ihnen reisen. Du kannst mit ihnen arbeiten und du kannst sie zum Abendessen einladen,

um sie aus ihrer gewohnten Umgebung in deine Welt zu holen. Meide diese Menschen nicht, sondern gehe zu Ihnen, um sie in deine Umgebung zu holen. Begib dich aber nicht in ihre Welt... (nachsehen!)

Das Unkraut aus unserem Garten zu entfernen, um ein sehr fruchtbares und produktives Leben zu führen, bedeutet auch, dass wir aufhören dem Rat von unmoralischen Menschen zu folgen, und mit der Masse auf dem Weg der Sünde zu laufen, und drittens, dass wir aufhören mit den Spöttern zusammen zu sitzen. Mit den Spöttern zu sitzen bedeutet, dass du dich selbst in die Position eines Richters über das Leben anderer Menschen begibst, indem du sie verspottest und verachtest. Das Wort „spotten“ bedeutet deinen Mund gegen andere Menschen zu gebrauchen. Die Bibel lehrt uns, dass wir auf gerechte Weise urteilen sollen, aber es lehrt uns auch, dass wir nicht schlecht über Menschen reden, und sie nicht verspotten oder verachten sollen oder mit richtenden Worten verdammen sollen. Darum heißt es: „Folge nicht dem Rat der Gottlosen, den Weg der Sünder betrete nicht, und sitze nicht im Kreis der Spötter.“

### Pflanze den Samen des Wortes in dein Herz

Du musst das Unkraut aus deinem Garten entfernen, indem du diese Dinge aus deinem Leben entwurzelst und entfernst. Das ist der erste Schritt, um eine gute Ernte zu vermehren und ein sehr produktives Leben zu führen. Als Nächstes pflanzen wir den Samen des Wortes Gottes in unser Herz. Wir müssen zu diesem Ort des Pflanzens von Samen gelangen. Ich bin bereits seit vielen Jahren Pastor. Ich habe viele Menschen erlebt, die in diesem Bereich sehr unausgewogen leben, und die hauptsächlich nach einer Erfahrung mit dem Heiligen Geist eifern. Sie beten, machen

Lobpreis und Anbetung, aber ihr geistlicher Fluss ist 1 Kilometer weit und nur ein paar Zentimeter tief. Sie haben Frucht des Geistes in ihrem Leben, viel Wasser, aber kein Wort – keiner auf dem baren, keine wirkliche Tiefe, um das Wort Gottes anzupflanzen und zu verwurzeln. Wenn du ein ausgewogener Christ sein willst, dann musst du Gott suchen, voll des Geistes werden, und eine Begegnung mit dem Heiligen Geist haben, aber du musst auch das Wort Gottes reichlich in deinem Herzen anpflanzen. Auf dieselbe Weise, wie du im Regen Gottes bleibst, bleibe auch im Wort Gottes. Um wirklich fruchtbar und produktiv zu sein, musst du beides haben.

Psalm 1,2 sagt: „Glücklich der Mensch, der seine Lust hat am Gesetz des Herrn, und über sein Gesetz sinnt Tag und Nacht.“ Es gibt eine persönliche Verantwortung dafür, eine große Ernte hervorzubringen, ein produktives Leben zu führen, und die Frucht Gottes in deinem Leben manifestiert zu sehen. Du musst im Wort Gottes Tag und Nacht meditieren. Im Hebräischen bedeutet meditieren, ständig im Wort zu sein. Die Gemeinde im Neuen Testament nahm das Wort Gottes sehr ernst. Heute gehen viele Christen leichtfertig mit dem Wort Gottes um und studieren es nur unregelmäßig.

Aber in Josua 1,8 sagt Gott uns: „Dieses Buch des Gesetzes soll nicht aus deinem Munde weichen, sondern du sollst darüber nachsinnen Tag und Nacht, damit du darauf achtest, nach alledem zu handeln, was darin geschrieben ist, denn dann wirst du auf deinen Wegen zum Ziel gelangen, und dann wirst du Erfolg haben.“ Die frühe Gemeinde lebte beständig in der Lehre der Apostel. Jedes Mal, wenn die Apostel lehrten, waren die Christen der früheren Gemeinde gegenwärtig. Sie blieben beständig, nicht nur gelegentlich, nicht nur wie es ihnen passte, sondern sie waren beständig und harrten aus, indem sie das Wort Gottes und die Lehre der Apostel regelmäßig hörten und in sich aufnahmen.

Diese Gläubigen meinten es sehr ernst mit dem Wort Gottes, und du und ich müssen uns genauso ernsthaft dem Wort zuwenden. Du weißt, dass du das Wort Gottes ernst nimmst, wenn du dem gehorcht, was der Heilige Geist dort geschrieben hat. Josua 1,8 sagt uns: „Dieses Buch des Gesetzes soll nicht aus deinem Munde weichen, sondern du sollst Tag und Nacht darüber nachsinnen, damit du darauf achtest nach alledem zu handeln, was darin geschrieben steht, denn dann wirst du auf deinen Wegen Erfolg haben und dann wirst du zum Ziel gelangen.“ Dies ist nicht nur für einige wenige Auserwählte geschrieben, die eine besondere Gunst von Gott auf ihrem Leben haben. Gott handelt nicht auf diese Weise. Er sieht die Person nicht an.

Gott handelt und produziert eine Ernte gemäß dem Gesetz von Saat und Ernte. Im natürlichen Bereich können wir genau ablesen, wie auf der Erde eine wundervolle Ernte hervorgebracht wird. Im geistlichen Bereich funktioniert es genau auf dieselbe Weise. Gott wirkt auf keine andere Weise. Saat und Ernte ist dein Schlüssel für Überfluss im Leben. Lerne gemäß dem Gesetz von Saat und Ernte zu leben. Gott sagt: „Ich werde Frucht in deinem Leben hervorbringen und ich werde dir meinen Überfluss jeden Tag in deinem Leben zeigen, wenn du beständig in meinem Wort bleibst.“

Bleibe beständig im Wort Gottes, jeden Tag! Wenn du jeden Tag drei Kapitel in der Bibel liest, dann liest du einmal pro Jahr die ganze Bibel. Trage deine Bibel immer mit dir. Habe verschiedene Übersetzungen und Ausgaben der Bibel. Habe die gesamte Bibel (dein Schwert und ein kleines Neues Testament (dein Dolch)). Trage deinen Dolch immer in deiner Tasche mit dir. Habe auch deine Bibel auf Reisen bei dir. Erstelle dir eigene Karteikarten zum Auswendiglernen von Bibelversen.

Du wirst deine Zeit und deine Energie für die Dinge einsetzen, die dir am wichtigsten sind. Wenn Gottes Wort dir wichtig ist, dann wirst du dir Zeit nehmen, es auswendig zu lernen, so dass du Tag und Nacht darüber meditieren kannst. Wie kannst du Tag und Nacht über Gottes Wort meditieren, wenn du es nicht auswendig lernst? Du kannst das Wort nicht lesen, wenn du im Auto fährst oder dein Baby fütterst. Die Bibel sagt dir, dass du das Wort Gottes in dein Herz schreiben sollst. „Ich habe dein Wort in meinem Herzen verborgen, damit ich nicht gegen dich sündige“ (Psalm 119,11). Du musst das Wort Gottes in dein Herz aufnehmen, indem du Bibelstellen auswendig lernst. Du musst Tag und Nacht im Wort Gottes meditieren, aber du kannst nicht meditieren, außer du lernst das Wort auswendig.

Das Wort „meditieren“ bedeutet es laut auszusprechen, es zu murmeln, um beständig darüber nachzudenken. Gehe umher und spreche ständig das Wort Gottes leise vor dich hin. Wenn ich morgens aufstehe, dann spreche ich das Wort Gottes zu mir selbst. Ich sage: „Preis sei Gott, ich bin eine neue Schöpfung Gottes, geschaffen in Christus Jesus, um heute gute Werke zu vollbringen. Ich bin von Gott, und alles was von Gott kommt, überwindet die Welt, und das ist der Sieg, der die Welt überwindet, mein Glauben. Ich bin heute ein Überwinder der Welt. Ich ziehe den Herrn Jesus Christus an und ich treffe heute den ganzen Tag keine Vorsorge für das Fleisch, indem ich die Lust des Fleisches nicht erfülle. In ihm lebe und webe ich und habe all mein Sein. Die Salbung Gottes bleibt in mir und leitet mich und führt mich in die ganze Wahrheit und zeigt mir künftige Dinge und sie lehrt mich alle Dinge. Ich habe den Sinn Christi und ich weiß, was Jesus weiß.“ Meditiere auf diese Weise im Wort Gottes; sprich es aus, denke darüber nach, stelle es dir vor, und bewahre es Tag und Nacht vor deinen Augen. Das ist der Schlüssel!

## Drei Phasen zur Produktivität

In Markus 4,26-27 beschreibt Jesus den biblischen Prozess, um dich für deine große Ernte vorzubereiten. Jesus sagt dort: „Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mensch den Samen auf das Land wirft und schläft und aufsteht, Tag und Nacht, und der Same sprießt hervor und wächst, er weiß selbst nicht wie. Die Erde bringt von selbst Frucht hervor, zuerst den Halm, dann eine Ähre, dann den vollen Weizen in der Ähre.“ Das sind die drei Phasen der Produktivität, zuerst der Halm, dann die Ähre, dann der volle Weizen in der Ähre. Alles im Reich Gottes kommt in drei Phasen: Babyalter, Kindheit und Mannesalter; Jesus, der Heilige Geist und der Vater.

Meditieren des Wortes Gottes gibt dir Information. Das Gewinnen der Information ist der Halm, die erste Phase. Als Nächstes nimmst du die Information und meditierst darüber. Als Ergebnis der Meditation, wächst in der zweiten Phase die Ähre und dann drittens der volle Weizen in der Ähre. Der Weizen ist die Offenbarung. Offenbarung bewirkt, dass die Information durch den Geist Gottes in deinem Herzen lebendig wird. Du denkst darüber nach und denkst mehr darüber nach, bis plötzlich, mit einem Mal, der Geist Gottes dir genau zeigt, was Er mit diesem Bibelvers gemeint hat. □ Die Eröffnung deiner Worte leuchtet, sie gibt Einsicht den Einfältigen. □ (Psalm 119,130).

Schließlich wollen wir den vollen Weizen in der Ähre. Der volle Weizen ist die Weitergabe oder der Transfer. Das ist das Wort Gottes, das Leben ist für diejenigen, die es finden. Sprüche 4,20-23 sagt: „Mein Sohn, auf meine Worte achte, meinen Reden neige dein Ohr zu! Lass sie nicht aus deinen Augen weichen, bewahre sie im Inneren deines Herzens! Denn Leben sind sie denen, die sie finden, und Heilung für ihr ganzes Fleisch. Mehr

als alles, was man sonst bewahrt, behüte dein Herz! Denn in ihm entspringt die Quelle des Lebens.“

Leben ist die Weitergabe, die durch die Offenbarung des Wortes Gottes kommt. Wenn du zum Beispiel über das Thema des Glaubens meditierst, dann lernst du Bibelstellen über Glauben auswendig und denkst darüber nach. Du erhältst die Information (der Halm), und mit einem Mal kommt Offenbarung (die Ähre); der Heilige Geist zeigt dir, was Glauben wirklich ist und wie er funktioniert. Dann mit einem Mal kommt Transfer oder Weitergabe (der volle Weizen) des Geistes des Glaubens in deinen Geist. Es ist nicht länger nur eine Formel; es ist der Geist des Glaubens, der anfängt in dir zu wirken.

In 2. Korinther 4,13 lesen wir: „Wir glauben, darum sprechen wir auch, denn wir haben denselben Geist des Glaubens.“ Diese Weitergabe des Lebens ist durch die Offenbarung des Wortes Gottes geschehen. Viele Christen gelangen nie zu dieser Tiefe. Sie kämpfen ständig darum zu glauben, weil sie nicht gemäß dem Prinzip von Saat und Ernte handeln. Sie entfernen nicht das Unkraut aus ihrem Garten, noch meditieren oder lernen sie das Wort Gottes auswendig, bis Information zu Offenbarung wird – bis diese dann zu einer echten Weitergabe von Gottes Leben wird, so dass Gottes Wort ein Teil von ihnen wird. Weitergabe oder Transfer bedeutet, dass das Wort jetzt ein Teil von mir geworden ist. Das ist die Weise, wie du lernst, im Glauben zu leben und zu wandeln. Wenn die Offenbarung kommt, dann ist der volle Weizen in der Ähre gekommen. Wenn der Transfer Gottes in dir geschieht, dann lebst du gemäß dem Geist des Lebens in dir; du lebst gemäß dem Glauben Gottes, der in deinem Inneren wohnt. Du versuchst nicht länger zu glauben, sondern das Leben Gottes wird stattdessen in dir manifestiert.

In Johannes 6,63 sagt Jesus: „Das Fleisch nützt nichts; es ist der Geist der Leben bringt. Meine Worte sind Geist und Leben.“ Die Ernte kommt, wenn der Geist des Wortes auf deinen geistlichen Menschen übertragen wird und dieser Glaube ein Teil von dir wird. Es ist nicht etwas, was du versuchst zu tun, oder etwas was du versuchst umzusetzen, sondern dieser Glaube ist ein lebendiger Teil von dir. Du musst dich nicht mehr daran erinnern, das Wort Gottes zu sprechen, sondern aus der Fülle deines Herzens wird dein Mund reden. Die Bibel sagt: „Ein guter Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor.“

Wenn du über die Bibelstellen der Liebe Gottes meditierst und zum Beispiel 1. Korinther 13,4-7 auswendig lernst, dann wirst du diese Liebe in dein Inneres bekommen. □ Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig; sie neidet nicht; die Liebe tut nicht groß, sie bläht sich nicht auf, sie benimmt sich nicht unanständig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet Böses nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sondern sie freut sich mit der Wahrheit, sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie erduldet alles.“

Meditiere über die Liebe Gottes, und diese Information wird zur Offenbarung werden. Der Halm wird zur Ähre und dann wirst du die Offenbarung vom Geist des Lebens übertragen bekommen. Liebe wird ein Teil von dir, es geschieht ein Transfer. Liebe ist jetzt wer du bist – du musst nicht länger versuchen nett zu sein; sondern Liebe ist, wer du bist.

Mit Heilung ist es genauso. Wenn du Bibelstellen über Heilung auswendig lernst und darüber meditierst, dann säst du den Samen des Wortes Gottes in deinen Garten, aus dem du das Unkraut entfernt hast. Du pflanzt den Samen des Wortes Gottes in dein Herz; den Boden, den Gott gebrauchen wird, um eine geistliche Ernte in diese Welt zu bringen. Meditiere über alle Bibelstellen

über Heilung; hole dir die Information, und dann wird die Offenbarung kommen. Wenn die Offenbarung kommt, dann geschieht die Weitergabe von Heilung, und dann werden Leben und Heilung in dir sein. „Derselbe Geist, der Christus von den Toten auferweckt hat, wird eure sterblichen Leiber lebendig machen“ (Römer 8,11). Gesundheit und Leben werden in deinem Inneren sein. Es mag sein, dass du zuerst etwas Unkraut in Form von falschen Gedanken aus deinem Leben entfernen musst, damit sich die Heilung manifestieren kann. An einem Punkt in meinem Leben musste ich mich von Kaffee entwöhnen, um den Säuren aus meinem Körper zu entfernen.

Ich habe heute eine Geld-Ernte in meinem Leben als Folge davon, dass ich die Samen des Wortes Gottes über Finanzen in mein Herz gesät habe. Jetzt bin ich ein Geld-Magnet. Ich habe viele Jahre über das Wort Gottes hinsichtlich Finanzen meditiert. Die Information wurde zur Offenbarung und die Offenbarung wurde zum Transfer. Jetzt ist finanzielle Gunst ein Teil von mir, weil ein Transfer geschehen ist. Ich habe mir seit langer Zeit keine Sorgen mehr über Geld gemacht. Geld kommt einfach zu mir. Kein Betteln, keine Manipulation mehr und keine Bittbriefe mehr. Es gibt jedoch viele Christen, die versuchen Erfolge auf dem Weg der Welt zu erreichen und ein wenig Kompromisse zu machen, aber du kannst im Reich Gottes auf diese Weise keine Fortschritte machen.

Handle einfach gemäß dem geistlichen Gesetz von Saat und Ernte, indem du das Wort Gottes in dein Leben pflanzt, und so wirst du zu einer vollen Ernte und Weitergabe von Leben und Schätzen Gottes gelangen. Es werden eine Weitergabe und ein Transfer von allem geschehen, was das Wort beinhaltet. Das Wort Gottes ist Geist und Leben. Du musst zu der Phase der Ernte gelangen durch Meditation, so dass die Information zur Offenbarung wird, die dann zur Weitergabe von Leben wird, indem der

Heiliger Geist das Leben des Wortes in dir freisetzt und das Wort ein Teil von dir wird. Von diesem Zeitpunkt an wird alles ganz natürlich für dich sein, weil es ein Teil von dir geworden ist und weil du die Segnungen und den Nutzen und die Vorteile jeglicher Art erntest.

Wir haben zum Beispiel kürzlich an einem Freitag einen Vertrag für eine Eigentumswohnung unterzeichnet. Der Makler sagte uns: „Es kann sein, dass sie erst am Montag eine Antwort bekommen.“ Darauf nahm ich die Hand des Maklers und setzte die Salbung frei, indem wir zusammen beteten. Der Geist Gottes setzte sofort Gunst für uns frei. 30 Minuten später rief der Makler uns an und sagte: „Du hast bereits eine mündliche Zusage!“ Er war erstaunt, dass es so schnell geschehen war und genau zu meiner Preisvorstellung. Die Übertragung des Wortes Gottes bringt die Gunst Gottes in dein Leben.

### Das Wort bringt die Ernte hervor

In Jeremia 15,16 heißt es: „Fanden sich Worte von dir, dann habe ich sie gegessen, und deine Worte waren mir zur Wonne und zur Freude meines Herzens.“ Wenn das Wort Gottes in dein inneres gelernt, dann spürst du vielleicht noch nicht den Regen des Himmels an dem Tag, aber dein Geist erhält eine Ernte der Freude. Weißt du wie Freude sich manifestiert? Durch Stärke! Du magst vielleicht noch nicht lachen, aber du bist stark angesichts von Widrigkeiten. Stärke, die Freude des Herrn, wird sich in dir erheben. Stärke ist eine Ernte des Samens des Wortes in deinem Leben.

Sprüche 4,20-21 sagt: „Mein Sohn, auf meine Worte achte, meinen Reden neige dein Ohr zu! Lass sie nicht aus deinen Augen weichen, bewahre sie im Inneren deines Herzens.“ Warum?

„Denn Leben sind sie!“ (Sprüche 4,22). Übertragung von Leben geschieht, wenn ich meditiert habe. Ich habe das Wort gehört, ich habe es vor meinen Augen bewahrt, ich habe darüber nachgedacht, ich habe es in meinem Herzen geborgen, und Offenbarung ist gekommen. Wenn die Offenbarung kommt, dann kommt die Übertragung. Leben wurde mir mitgeteilt. Es ist Gesundheit für mein ganzes Fleisch.

Beachte, was in Sprüche 4,23 steht: „Mehr als alles, was man sonst bewahrt, behüte dein Herz! Denn in ihm entspringt die Quelle des Lebens.“ Das bedeutet, dass dein Herz ein Garten ist, so dass jederzeit auch wieder Unkraut wachsen kann, um das Wort in dir zu ersticken. Bewahre dein Herz mit allem Eifer, denn daraus kommen die Ströme des Lebens. Die Amplified Bibel formuliert es so: „Aus dem Herzen kommen die kontrollierenden Kräfte des Lebens.“ Du herrscht aus deinem Herzen. Die kontrollierenden Kräfte des Lebens sind Glauben, Liebe und Weisheit. Sie sind eine Ernte von einem Samen, der in dein Leben gesät wurde; eine reichliche Ernte der Kraft des Heiligen Geistes.

Die Kraft des Heiligen Geistes strömt aus dir heraus, wenn du ein Wort Gottes sprichst. Die Gaben des Heiligen Geistes, Zeichen und Wunder, gehen von dir aus, wenn du seine Worte sprichst. Hat Gott nicht gesagt, dass du wie ein Baum sein wirst, der bei den Strömen des Wassers gepflanzt ist, der seine Frucht zu seiner Zeit hervorbringt? Dein Laub wird nicht verwelken. Verwelken bedeutet Schande zu bringen. Wenn du das Wort Gottes in dein Herz pflanzt, dann wirst du niemals Schande für dich, für andere oder für Gott bringen. Wenn du in der Ernte des Lebens lebst, das Gott dir innerlich mitteilt, dann wandelst du, wie Jesus gewandelt ist. Du wachst in allen Dimensionen in Ihm heran, der das Haupt ist, Christus. Dieselben kontrollierenden Kräfte, die in Jesus wirkten, werden in dir wirken; dieselbe Liebe, derselbe Glauben, dieselbe Weisheit, dieselbe Kraft.

Erinnerst du dich an die Frau mit dem Blutfluss, die den Saum des Gewandes von Jesus berührte? Die Bibel sagt, dass Jesus erkannte, dass eine Kraft von Ihm ausgegangen war. Er hatte nicht für sie gebetet. Sie kam einfach nur zu Ihm und empfing die Atmosphäre des Lebens Jesu, die Salbung Seines Glaubens und empfing ein Wunder von den Lebensströmen, die aus Jesus herausflossen. Dieselben Lebensströme, die aus Seinem Geist hervorströmten, können auch von dir strömen.

Jesus war das Wort, das Fleisch geworden war und das zur Größe eines ausgewachsenen Baumes wuchs. Du wurdest von neuem geboren aus demselben unvergänglichen Samen. Du wurdest vorherbestimmt, in das Ebenbild Christ geformt zu werden. Gott ist am Werk, dich zu einem weiteren Jesus heranzureifen, zu einem weiteren ausgewachsenen Baum im Reich Gottes. Jesus sagte: „Meine Worte sind Geist und Leben.“ Als er sagte, „das Fleisch nützt nichts, es ist der Geist der Leben gibt. Meine Worte sind Geist und Leben“, da meinte er, „Ich wandle in Offenbarung; meine Worte sind Geist, nicht nur Information. Ich wandle auf der Ebene von Offenbarung, und sogar noch darüber hinaus: Ich wandle auf der Ebene der Übertragung von Leben.“

Nimm dieses Wort zu Herzen: „Bewahre dein Herz mit allem Eifer, denn daraus entspringt die Quelle des Lebens“ (Sprüche 4,23). Unkraut wird versuchen wieder in deinem Herzen zu wachsen. Jemand wird dich verärgern und es wird dort ein Unkraut wachsen, außer du reißt es sofort heraus. Unkraut wird immer versuchen erneut in deinem Herzen zu wachsen, um das Wort Gottes aus deinem Herzen zu verdrängen und es zu ersticken. Dann wird deine Ernte des Glaubens, der Liebe, der Weisheit und Gunst, die Ernte deiner Samen und die Segnungen und Transfers Gottes erstickt werden, außer du bewahrst dein Herz mit allem Eifer.

## Pflanze den Samen des Wortes in dein Leben

### Vertiefendes Studium

#### Kapitel 1 – Zusammenfassung

Jesus will, dass Seine Jünger (Menschen die alles beiseitegelegt haben, und Christus zu ihrem Leben gemacht haben) ein fruchtbares und produktives Leben führen. Gottes Plan für Produktivität basiert auf demselben Prinzip im natürlichen und im geistlichen Bereich. Dieses Prinzip ist Saat und Ernte. Die Elemente für diesen Prozess sind Samen, ein guter Boden und Bewässerung. Im Natürlichen entfernst du das Unkraut im Garten, bearbeitest den Boden, pflanzt den Samen an und bewässerst den Garten. Dann beginnt dein Garten eine Ernte zu produzieren.

Wenn du zum Beispiel in deinem Garten Mais oder Weizen anpflanzt, dann wird dein Garten zuerst den Halm, dann die Ähre und schließlich den vollen Weizen in hervorbringen. Im geistlichen Bereich bereitest du den Boden deines Herzens vor, indem du das Unkraut von negativen Dingen aus deinem Leben entfernst; indem du dich von schlechten Einflüssen der Welt absonderst. Als Nächstes pflanzt du den Samen (das Wort Gottes) in deinen Boden (dein Herz). Dann bewässerst du den geistlichen Garten, indem du den Heiligen Geist durch Anbetung einlädst und Zeit allein mit Gott verbringst. Du liest das Wort und gewinnst nötige Information (der Halm). Dann meditierst du über das Wort und darauf wird Offenbarung (die Ähre) in deinem Herzen lebendig. Die Offenbarung des Wortes führt zur Übertragung (der volle Weizen in der Ähre), wodurch das Wort ein Teil von dir wird. Du versuchst nicht länger zu glauben – du glaubst wirklich! Das Wort ist in dir lebendig geworden. Das Wort, das Fleisch gemacht wurde, ist Jesus.

**Fülle die Lücken aus. Es gibt einen Antworten-Schlüssel auf der Seite 102 am Ende dieses Buches.**

1. Gläubige sind Menschen, die das Christentum als ihren Glauben akzeptiert haben, aber Jünger sind Menschen, die \_\_\_\_\_ zu ihrem Leben gemacht haben. Indem sie ein geheiligtes Leben führen, werden sie \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_. Diese geistliche Produktivität kommt durch das göttliche Prinzip von \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_.

2. Psalm 1,1-3 sagt uns: „Gesegnet ist der Mensch, der nicht folgt dem \_\_\_\_\_ der Gottlosen, den Weg der \_\_\_\_\_ nicht betritt, und nicht im Kreis der \_\_\_\_\_ sitzt (Unkraut), sondern seine Lust hat am Gesetz des Herrn, und über sein Gesetz \_\_\_\_\_ bei Tag und bei Nacht (Pflanzen des Samens). Er wird sein wie ein \_\_\_\_\_, gepflanzt an \_\_\_\_\_, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit; und dessen Laub nicht verwelkt; alles was er tut, \_\_\_\_\_ ihm (wir wachsen, indem wir uns selbst im Gebet und Anbetung der Gegenwart Gottes aussetzen).

3. Wir erfahren in 1. Petrus 2,3, dass wir neu geboren wurden, nicht durch vergänglichen Samen, sondern durch einen \_\_\_\_\_ Samen, durch das \_\_\_\_\_ Gottes das für immer bleibt. Das Wort ist der \_\_\_\_\_, und der Same bringt Belebung und Kraft in dein Leben. Deine Ernte wird aussehen wie das Ebenbild von \_\_\_\_\_, der das Fleisch gewordene Wort Gottes ist.

4. Die drei Phasen der Produktivität sind der Halm (das ist die \_\_\_\_\_), die Ähre (das ist die \_\_\_\_\_), und der volle Weizen in der Ähre (das ist die \_\_\_\_\_). Das Wort Gottes ist jetzt ein Teil von dir. Gehe hin und bringe deine Ernte hervor.

5. Meine wichtigsten Einsichten aus diesem Kapitel:

---



---



---



---



---



---



---

6. Folgende Dinge will ich praktisch umsetzen:

---



---



---



---



---



---



---